

Paradigmenwechsel in der Parodontologie

In den Behandlungsmethoden der Parodontologie hat ein Umdenken stattgefunden. Der Paradigmenwechsel führt zu zielgerechten Bekämpfungsmaßnahmen, damit ist ein spezifisches Therapiekonzept entstanden: das parodontale Debridement. Der Ultraschall-Scaler von Dentsply DeTrey erfüllt sowohl die Erfordernisse des parodontalen Debridement als auch der Patientenakzeptanz.

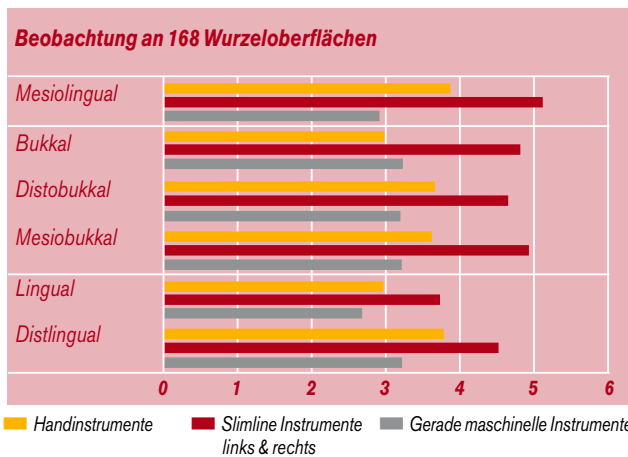
▶ Redaktion



Zufriedene Patienten kommen gerne wieder – solche, die den Nutzen und Vorteil einer Behandlung kennen und spüren. Gerade für den langfristigen Erfolg einer Parodontitisbehandlung ist es entscheidend, dass sich die Patienten regelmäßig, das heißt quartalsweise, in der Zahnarztpraxis einfinden. Mit Cavitron-Ultraschall-Scaling von Dentsply DeTrey ist die Behandlung wirkungsvoll, zeitsparend und schonend. Oft kann auf Lokalanästhesie verzichtet werden. Zahnärzte profitieren nicht nur vom Vertrauen der Patienten und der Patientenbindung, sondern schätzen darüber hinaus die Wirtschaftlichkeit der Cavitron-Geräte, die so zum unternehmerischen Erfolg der Praxis beitragen.

Parodontitis und parodontales Debridement

Seitdem der Zusammenhang zwischen Parodontitis und dem Keimbefall durch verschiedene Mikroorganismen wie *Actinobacillus actinomycetemcomitans*, *Bacteroides forsythus*, *Porphyromonas gingivalis*, *Fusobacterium nucleatum* erkannt wurde,¹ hat ein Umdenken hinsichtlich der Behandlungsmethoden stattgefunden. Mit diesem Paradigmenwechsel können jetzt zielgerechte Bekämpfungsmaßnahmen formuliert werden: Entfernung von Belägen (vor allem subgingival), Unterbrechung des Biofilms, schonende Wurzelglättung. Die radikale Entfernung von Wurzelzement wird nicht mehr angestrebt. So ist ein spezifisches Therapiekonzept entstanden: das parodontale Debridement.



Behandlungserfolg und Patientenkommunikation

Die Zahnoberflächen müssen vor allem in der Tiefe der Zahnfleischtaschen von bakteriellem Biofilm und Konkrementen befreit werden. Diese Maßnahme entzieht den Keimen den Nährboden und verhindert das Fortschreiten der Erkrankung. Die subgingivale Plaqueentfernung, Instrumentierung der Wurzeloberfläche und Durchspülung der Taschen vermindert die Zahl der Infektion begünstigenden Keime drastisch. Nach der Initialbehandlung genügt bei sachkundiger Mundhygiene ein Recall in dreimonatigen

Dieser Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers.

Abständen. Den Therapienutzen und -erfolg kann der Patient leicht erkennen. Denn schon nach der Grundbehandlung reduziert sich die Taschentiefe bis zu 50 Prozent und der Lockerungsgrad der Zähne stabilisiert sich.² Ist die Behandlung schonend, schmerzarm und effizient, empfindet der Patient dies als angenehm, was die Vertrauensbasis zwischen Zahnarzt und Patient weiter stärkt und den Patienten zur Mitarbeit motiviert.

Patientenfreundliche Behandlung durch Ultraschall-Scaling

Der Einsatz des Cavitron Select SPS von Dentsply DeTrey dient einer besonders patientenfreundlichen Behandlung. Dieser Ultraschall-Scaler erfüllt in allen Punkten sowohl die Erfordernisse des parodontalen Debridement als auch der Patientenakzeptanz. Beim Ultraschall-Scaling beruht die Reinigungswirkung auf winzigen schabenden Bewegungen der Arbeitsspitze. Diese werden durch ein Magnetfeld erzeugt, das die Scalerspitze in kreisförmig angeordnete Auf- und Abschwüngen versetzt (magnetostriktives System). Auf diese Weise werden die harten Beläge zum Abplatzen gebracht. Das Scaling hinterlässt sauberere Oberflächen.

Instrumenten-Ansätze werden beim magnetostriktiven Ultraschall-Scaler einfach auf das Handstück aufgesteckt und nicht verschraubt wie beim Piezo-Gerät. Der erforderliche Wechsel der Ansätze vereinfacht und beschleunigt sich. Zusammen mit dem Ultraschall-Gerät Cavitron Select SPS werden die anatomisch geformten Ansätze FSI Slimline verwendet. Sie sind paarig gestaltet und so gebogen, dass sie sich genau an der Wurzeloberfläche entlang führen lassen. Da die Spitze des Slimline-Ansatzes mit allen Seiten aktiv ist, können Furkationen besonders gründlich und schonend instrumentiert werden. Laut Angaben der American Academy of Periodontology wird die Wurzeloberfläche durch Ultraschall-Instrumente weniger beeinträchtigt als durch Hand- oder Schall-Scaler. Es wird festgestellt, „dass sich Endotoxine

nur locker an die Wurzeloberfläche anlagern und durch leichte, überlappende Arbeitsbewegungen mit einem Ultraschall-Scaler mühelos“ entfernen lassen.³

Die Slimline-Ansätze sind grazil und entsprechen im Durchmesser etwa einer Parodontalsonde. Damit sind sie viel dünner als Küretten und erlauben das atraumatische Vorarbeiten weit in den Sulkus hinein. So werden Furkationen, Konkavitäten und der Boden parodontaler Taschen erreicht. Klinische Untersuchungen zeigen, dass 58 Prozent aller Furkationen kleiner als die kleinste Kürette sind.⁴ Hier haben die dünnen Slimline-Ansätze ihre besondere Chance zur gründlichen Reinigung. Die patentierte innere Flüssigkeitszufuhr sorgt zudem dafür, dass die eingesetzte Spülflüssigkeit kanalisiert wird und bis etwa drei Millimeter vor die Instrumentenspitze reicht. Klinische Studien haben ergeben, dass 86 Prozent aller drei bis neun Millimeter tiefen Taschen vollständig durchspült wurden.⁴

Setzt der Zahnarzt den Ultraschall-Scaler Cavitron Select SPS in Verbindung mit den Slimline-Ansätzen ein, hat er die Basis für das erfolgreiche parodontale Debridement geschaffen. Gerade auch im Vergleich zu Handinstrumenten werden per Ultraschallverfahren zum einen sauberere Zahn-/Wurzeloberflächen erzielt und weniger Abrasion verursacht. Zum anderen werden Zahnstein und Plaque effizienter entfernt und Taschenböden besser erreicht.⁵ Studien zeigen, dass die Heilung rascher eintritt und die Fibrinbildung diskreter abläuft.^{6,7} Die Behandlung ist so schonend, dass vor allem bei den Wiederholungssitzungen meist kein Lokalanästhetikum verabreicht zu werden braucht.

Untersuchungen belegen die Schnelligkeit der Behandlung, die der mit Handinstrumenten deutlich überlegen ist.⁸ Für die Reinigung von sechs und mehr Millimeter tiefen Taschen werden mit Handinstrumenten 9,6 Minuten pro Zahn benötigt, dagegen beträgt die Arbeitszeit beim Ultra-

INTERADENT WEISHEIT DES MONATS:

PATIENTEN, DIE VIEL SPAREN, KOSTEN WENIGER NERVEN.

KANN IHR LABOR DAS AUCH?

Kostenlose Service-Rufnummer:
0800 - 4 68 37 23
Internet: www.interadent.de

Zahntechnische Meisterlabore

InteraDent Zahntechnik AG
Roggenhorster Straße 7
D-23556 Lübeck
Telefax: 0451/8 79 85-20
E-mail: info@interadent.de

Dieser Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers.

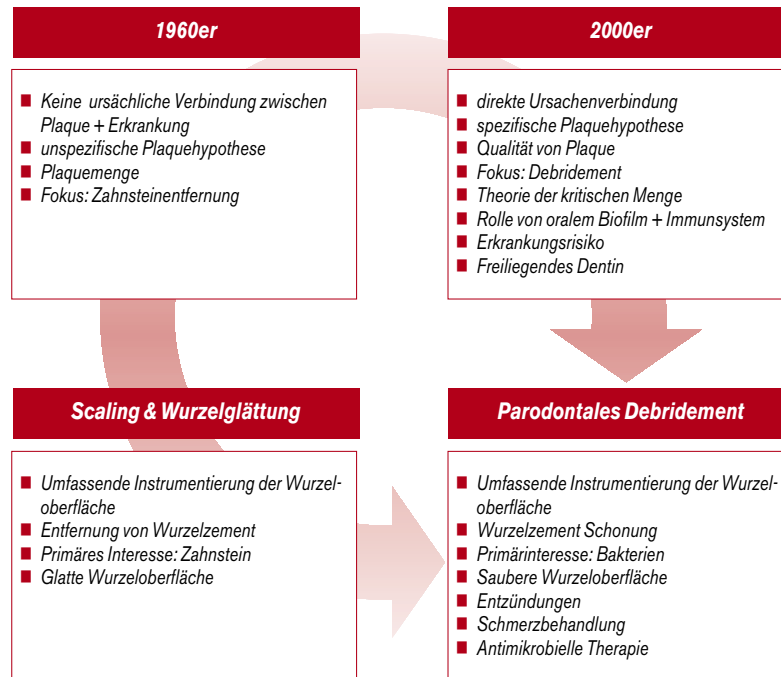
InteraDent Zahntechnik AG

InteraDent®

Neue Zähne: schön, preiswert und sympathisch.

literatur:

- 1 Nach Petersilka, Gregor (2001): Mechanische antimikrobielle Therapie. In: Dentsply News 02/2001, S. 18–19.
- 2 Grünert, Nicole (2002): Erfolgreiche Paro-Therapie ist parodontales Debridement plus Patientenmotivation. In: Dentsply News 02/2002:20–21.
- 3 Paradigmenwechsel in der Parodontologie. In: Dentsply News 01/2002:12 (2002).
- 4 Low, Samuel B. (2002): Mit Ultraschall gegen Plaque und Co. In: Dental Zeitung 2/März:34–35.
- 5 Scholz, Volker (2001): Wirtschaftlichkeit von Ultraschallinstrumenten. In: Dentsply News 02/2001:20.
- 6 Iff, Marcel, Marinello, Carlo P (1998): Ultraschallgeräte, Anwendung in der Parodontologie. Eine Literaturübersicht. In: Acta Med Dent Helv 3:149–160, wie zitiert in: DZW Spezial 08–09/Sept 2002: 17–18 (2002).
- 7 Meyer, Helmut (2002): Ein Ultraschallgerät im Einsatz. Eine Kollegen-Erfahrung mit dem Cavitron Jet SPS/DualSelect. In: ZMK 6/2002:432–435.
- 8 Parodontales Debridement. In: Dentsply News 01/2002: 13 (2002).
- 9 Drago, M (1992): A clinical evaluation of hand and ultrasonic instruments on subgingival debridement. Part I: Unmodified and modified ultrasonic inserts. In: Int J Periodont Rest Dent 12: 311–323, wie zitiert in DZW Spezial/08–09/Sept 2002: 17–18 (2002).
- 10 Copulos, TA et al. (1993): Comparative analysis between a modified ultrasonic tip and hand instruments on clinical parameters of periodontal disease. In: J Periodontol 64:694–700, wie zitiert in: DZW Spezial 08–09/Sept 2002:17–18 (2002).
- 11 Ultraschall-Geräte mit modifizierten Ansätzen erlauben schonendes parodontales Debridement: Ultraschall-Scaling ist effektiv und wirtschaftlich. In: DZW Spezial 08–09/Sept 2002:17–18 (2002).



schall-Scaling mit anatomisch geformten Ansätzen lediglich 8,5 Minuten.⁹ Werden 28 Zähne instrumentiert, ergibt dies einen Zeitgewinn von mehr als einer halben Stunde. Für die parodontale Nachsorgebehandlung wurde sogar ein Zeitvorteil von zwei Minuten pro Zahn ermittelt.^{10,11}

Der zahnärztliche Erfolg

Der Zahnarzt profitiert zweifach: vom Lob seiner Patienten und von der Ökonomie der Behandlung. Die Einsparung von Arbeitszeit trägt zur Prozessoptimierung und Wirtschaftlichkeit bei. Dies gilt ebenso für eingesparte Betriebskosten. Eine Beispielrechnung, die von 1.500 zu behandelnden Fällen ausgeht:⁵ Beim Gebrauch von Handinstrumenten summieren sich die Kosten für die Anschaffung von Küretten, das Aufschleifen und Nachschleifen so weit, dass sich Betriebskosten von sieben Euro pro Behandlungsstunde ergeben. Im Vergleich dazu fallen bei 1.500 zu Grunde gelegten Fällen für Ultraschall-Scaler rund 83 % weniger Kosten an.

Effizienz durch therapiegerechte Handhabung

Cavitron Select SPS verfügt über eine spezielle Elektronik, die die Schwingungsfrequenz in allen Leistungsstufen bis in den unteren Leistungsbereich stabilisiert (SPS: „Sustained Performance System“). Auch im niedrigen Leistungsbereich, der „blue zone“, bleiben da-

durch die Oszillationen gleichmäßig und die Instrumente blockieren auch bei hartnäckigen Konkrementen nicht. Diese Stufe wird für das effiziente subgingivale Arbeiten sowie für das Reinigen hypersensiblen Dentins gewählt und sorgt für Patientenkomfort. Trifft der Behandler auf besonders hartnäckige Konkremente, bedient er den Fußschalter für eine kurzfristige Leistungsverstärkung (Power Boost) – er muss seine Arbeit nicht durch einen Griff zum Handregler unterbrechen.

Fazit

Die so durchgeführte Debridement-Behandlung kann das Wohlbefinden des Patienten rasch steigern. Er erfährt, dass sich die Taschentiefen verringern, dass die Blutungsneigung abnimmt und dass die weitere Lockerung der Zähne zum Stillstand kommt. Das Erfolgserlebnis fördert auch seine Compliance für effektive Mundhygienemaßnahmen zu Hause, was den Behandlungserfolg noch vergrößert. Parodontitis ist die häufigste Ursache für Zahnverlust. Der Paradigmenwechsel hin zum parodontalen Debridement hat diese Zivilisationskrankheit beherrschbar gemacht. Die Behandlung mittels Ultraschall-Scaler Cavitron Select SPS und FSI Slimline-Ansätzen ist patientenfreundlich und effizient. Sie schafft beim Patienten Vertrauen und überzeugt ihn von der Notwendigkeit hochwertiger Behandlungen. Die Wirtschaftskraft der Zahnarztpraxis wird gestärkt. ◀

Dieser Beitrag basiert auf den Angaben des Herstellers.